

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Im Gleichschritt, geh! - Sich in der Bewegung an andere anpassen (20 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



6.2.5 Im Gleichschritt, geh! – Sich in der Bewegung an andere anpassen

Sabine Karoß

Lernziele:

Die Schüler sollen

- unterschiedliche Formationen auf Abbildungen erkennen und diese umsetzen,
- sich in der Bewegung in diesen Formationen an andere anpassen,
- ihre Bewegung sprachlich begleiten,
- gemeinsam mit anderen Bewegungen finden,
- ihre gefundenen Bewegungen präsentieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den Schülern eine der grafischen Formationsdarstellungen.</p> <p>„Was erkennt ihr auf der Abbildung?“</p> <p>Die Formationen sind in der Aufsicht dargestellt.</p> <p>Haben die Schüler erkannt, was auf den Abbildungen dargestellt ist, versuchen sie, sich entsprechend aufzustellen.</p> <p>Suche Partner!</p> <p>Die Schüler bewegen sich frei im Raum. Die Lehrkraft hält eine der Formationen hoch und die Schüler versuchen, sich schnellstmöglich in der gezeigten Formation aufzustellen.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Fortbewegung kann eine Musik gespielt werden und das Stoppen der Musik ist dann das Signal für das Formieren der Gruppen. • Die Formationen können sich in einer anderen Position zusammenfinden, z.B. Schneidersitz, Hockstand, Langsitz, Bankposition. Auch Bauch- und Rückenlage sind möglich. Aber Achtung: „Welches Körperteil bestimmt denn jetzt die Ausrichtung?“ • Die Formationen erhalten zusätzlich den Auftrag, sich (in der genannten Position) fortzubewegen. </p>	<p> Formationen 6.2.5/M 1 bis M 14</p> <p>Es ist günstig mit einer Zweierformation zu beginnen.</p> <p> Die Abbildungen lassen Spielraum hinsichtlich ihrer Orientierung im Raum, je nach Bezugspunkt bei der Betrachtung. Dies sollte mit den Schülern besprochen und eine gemeinsame Lösung angestrebt werden.</p> <p> „Oh, Susanna“ auf der Begleit-CD von Tomanke, P. (1996) zu „Step by Step. Eine Tanzwerkstatt für die Schule“, Stuttgart: Klett Schulbuchverlag (ISBN 3-12-182660-3)</p>

6.2.5 Im Gleichschritt, geh!

<p>... auch zum Anfassen!</p> <p>Zusätzlich zu den oben genannten Aufgaben sollen die Schüler sich mit bestimmten Handfassungen formieren.</p> <p>Mögliche Fassungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Fassung • V-Fassung Die Arme hängen seitlich herab – sie bilden jeweils ein V zwischen zwei Partnern. • W-Fassung Die gefassten Hände werden auf Schulterhöhe gehoben (die Ellbogen sind gebeugt) – die Arme bilden nun ein W zwischen zwei Partnern. • Kreuzfassung Grundsätzlich kann vor oder hinter dem Körper gekreuzt werden – für Anfänger ist es leichter, vor dem Körper zu kreuzen. Im Paar: Die inneren Hände fassen jeweils die äußeren Hände, also rechts – rechts und links – links. In der Gruppe: Beide Hände fassen die Hände des übernächsten Partners. • Schulter- oder T-Fassung Die Hände liegen auf den Schultern der Partner. 	
<p>2. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft versammelt die Schüler im Kreis. Alle sitzen im Fersen- oder Schneidersitz.</p> <p>Die Lehrkraft spricht den Kinderreim und patscht das Metrum auf den Oberschenkeln (rechte Hand beginnt). Die Schüler steigen nach und nach ein.</p> <p>Die Sequenz „vorwärts, rückwärts, seitwärts, an“ wird mit der rechten Hand gepatscht und zwar: in Kniehöhe, in Beckenhöhe, auf dem Oberschenkel des Nachbarn, in der Mitte des Oberschenkels.</p> <p> Der Reim kann dann auch mit der linken Hand begonnen werden.</p> <p>Ist der Text sicher, probieren die Schüler es im Stehen und dann zunächst alleine in der Fortbewegung. Die Lehrkraft spricht immer noch mit.</p> <p>Im Gleichschritt mit meinem Partner – Zweierformationen</p> <p>Die Lehrkraft zeigt eine Zweierformation (Variation 1).</p>	<p> Haben die Schüler noch Schwierigkeiten rechts und links zu unterscheiden, ist es günstiger, wenn sich Lehrkraft und Schüler zunächst frontal gegenüber sitzen. Die Lehrkraft arbeitet dann spiegelbildlich und beginnt mit ihrer linken Hand (= rechte Hand für die Schüler).</p> <p> Kinderreim „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm“ 6.2.5/M 15</p> <p>Die Länge der „Zähl“-Sequenz kann gemäß den räumlichen Gegebenheiten variiert werden, denn: Je länger sie ist, desto mehr Kurven oder Ecken müssen die Schüler gehen.</p>

<p> Die Schüler suchen sich einen Partner und stellen sich entsprechend auf. Nun gehen sie gemeinsam den Reim.</p> <p>Die Paare suchen sich eigenständig einen Weg durch den Raum und achten darauf, mit keinem anderen Paar zusammenzustoßen.</p> <p> Die Schüler wählen nun eigenständig eine der anderen Zweierformationen und probieren sie aus. ** Die Vorgabe einer Fassung (insbesondere W-, T- und Kreuzfassung) erschwert die Aufgabe. Ohne Fassung liegt die Herausforderung darin, eine gemeinsame Schrittlänge zu wählen.</p> <p>Gelingt es den Schülern, sich in den unterschiedlichen Zweierformationen und Fassungen zu bewegen, kann die Formation vergrößert werden.</p> <p>Im Gleichschritt mit meinem Partner – Dreier- und Viererformationen</p> <p> Die Schüler wählen eigenständig aus den gegebenen Dreier- und Viererformationen und versuchen, den Reim gemeinsam in dieser Formation zu gehen.</p> <p> </p> <p> • Wieder kann die Fassung vorgegeben werden. • Die „Zähl“-Sequenz wird vorwärts gegangen. Für die „Hut“-Sequenz wird eine neue Bewegungsrichtung bei gleicher Fassung gesucht. • Für die „Vorwärts“-Sequenz werden eigene Bewegungen gesucht.</p> <p>Die Formationen präsentieren sich ihre Lösungen gegenseitig.</p> <p>Geheimschrift</p> <p> Die Schüler bilden Paare. Ein Partner legt sich auf den Bauch. Der andere schreibt eine der im Reim vorkommenden Ziffern oder eines der Wörter auf den Rücken des Partners und dieser versucht, das „Geschriebene“ laut zu nennen.</p> <p></p> <p>Gewechselt wird entweder nach jeder richtigen Lösung oder erst nach mehreren Versuchen.</p>	<p>Ohne Handfassung (V-Fassung) zu arbeiten ist zunächst schwieriger als mit, denn durch die gefassten Hände überträgt sich der Bewegungsrhythmus leichter von Partner zu Partner.</p> <p> Variation „Vorwärts“-Sequenz 6.2.5/M 16</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.2.5 Im Gleichschritt, geh!

3. Weiterführung

Es bieten sich unterschiedliche Fortführungen an.

Die Gruppen bewegen sich in einer gegebenen Formation mit festgelegten Raumwegen, beginnen aber kanonisch.

Die Schüler finden eigenständig weitere Zweier-, Dreier- oder Vierer-Formationen und zeichnen diese auf ein Blatt Papier.

Die Schüler sammeln eigenständig, in Büchern oder im Internet – Abzählreime, wählen gemeinsam mit der Lehrkraft geeignete aus und setzen diese in Bewegung um.

Tipp:

- Nitsch, C. (2003). *Das große Buch der Kinderreime*. München: Bassermann.
- Wehner, K. & Kruse, M. (2003). *Die schönsten Kindergedichte*. Berlin: Aufbau-Verlag.